



## Camera obscura

Das Prinzip der einfachen Camera obscura (lateinisch für dunkle Kammer) war schon in der Antike bekannt und wurde viel später zum Beispiel von Leonardo da Vinci genutzt, um das menschliche Auge zu verstehen. Die Camera obscura ist der erste Vorläufer der Fotografie.

### Was du brauchst:

Eine Dose oder Blechbüchse, Hammer und Nagel, Gummiring, Butterbrot- oder Pergamentpapier

Mit einem Hammer und einem Nagel schlägst du ein Loch in die Mitte des Bodens einer Dose. Über die Dosenöffnung spannst du mit einem Gummi das Butterbrotpapier. Wenn du von einem sehr dunklen Ort aus,





vielleicht unter einer dunklen Decke, einen hell beleuchteten Gegenstand betrachtest, erscheint das Bild umgekehrt auf deiner „Papierleinwand“.

Auf die gleiche Weise arbeitet unser Auge. Das Licht strahlt durch die Pupille und die Linse des Auges.

Dadurch entsteht ein umgekehrtes Bild auf der Netzhaut. Unser Gehirn dreht die Bilder im Sehzentrum wieder um.

**Illustrationen und Text: Rosemarie Zacher, M.A., München**

Die Bauanleitung für das Pomologische Kabinett ist Teil des Kinderführers zur Bayerischen Landesausstellung 2022 „Typisch Franken?“, die vom 25. Mai bis zum 6. November 2022 im barocken Orangeriegebäude in Ansbach gezeigt wird. Der Kinderführer ist gegen eine Schutzgebühr von einem Euro an der Museumskasse erhältlich.